

Kurz-Interview zu den Impfstoffen der Winter-Impfkation

Boostern wirkt hervorragend – egal ob BioNTech oder Moderna.

Entgegen ersten Ankündigungen wird in der Winter-Impfkation nicht ausschließlich das BioNTech/Pfizer-Präparat verwendet. Wegen eingeschränkter BioNTech-Bestellmöglichkeiten weicht der CURRENTA-Gesundheitsschutz auf den Impfstoff von Moderna aus. Ein Gespräch mit Dr. med. Harald Bischof, Leiter der ärztlichen Dienste im CHEMPARK, darüber, was das bedeutet und wer sich jetzt impfen lassen sollte.

Ist Moderna genauso gut wie BioNTech?

Ja. Beide sind mRNA-Impfstoffe, beide haben nach Angaben des Paul-Ehrlich-Instituts eine Wirksamkeit von „bis zu 95 Prozent“.



Aber was ist, wenn ich bei meinen ersten Impfungen BioNTech erhalten habe?

Die Ständige Impfkommission hat nichts gegen eine Kreuzimpfung einzuwenden und andere Quellen empfehlen das Wechseln fürs Boostern sogar ausdrücklich, um die Wirksamkeit noch zu verbessern. Für alle, die mit AstraZeneca oder Johnson&Johnson grundimmunisiert wurden, wird sowieso die Auffrischung mit mRNA-Impfstoff empfohlen.

Und wie steht es mit der Verträglichkeit von Moderna?

Die vorübergehenden Nebenwirkungen der beiden mRNA-Impfstoffe unterscheiden sich praktisch nicht. In sehr seltenen Fällen traten bei unter 30-Jährigen Herzmuskelentzündungen nach einer Impfung mit Moderna auf, sodass die Ständige Impfkommission den Impfstoff nur noch für Menschen ab 30 empfiehlt.

Und wie steht es mit der Verträglichkeit von Moderna?

Die vorübergehenden Nebenwirkungen der beiden mRNA-Impfstoffe unterscheiden sich praktisch nicht. In sehr seltenen Fällen traten bei unter 30-Jährigen Herzmuskelentzündungen nach einer Impfung mit Moderna auf, sodass die Ständige Impfkommission den Impfstoff nur noch für Menschen ab 30 empfiehlt.

Wer sollte sich jetzt impfen lassen?

Jeder, bei dem die Zweitimpfung schon ein halbes Jahr zurückliegt, sollte seinen Corona-Schutz auffrischen lassen. Israelische Studien haben gezeigt, dass die dritte Impfung dem Nachlassen des Immun-Status effektiv entgegenwirkt. Boostern wirkt hervorragend – egal ob BioNTech oder Moderna. Und dann natürlich: Alle, die – warum auch immer – bisher noch nicht geimpft sind. Die aktuell kursierende Virus-Variante ist so viel ansteckender als die vor einem Jahr dominierende und die vierte Welle baut sich gerade so mächtig auf, dass es eigentlich nur die Wahl gibt zwischen Impfung und Erkrankung: Mit der „Weder-noch-Haltung“ wird niemand mehr durch den Winter kommen.

Kann man seinen Impfschutz auch schon nach 5 Monaten auffrischen?

Ja, aber nicht im CHEMPARK. Medizinisch spricht nichts dagegen, aber wir halten uns hier an die Empfehlung der Gesundheitsministerkonferenz von Bund und Ländern, die einen 6-monatigen Abstand vorsieht. Möglich, dass sich das bis Februar irgendwann ändert, aber aktuell sollten Impfwillige unbedingt darauf achten, ihren Termin nicht zu früh anzusetzen. Der Gesundheitsschutz ist angewiesen, die Impfung dann nicht durchzuführen. Das wäre für alle Beteiligten frustrierend.